

OPUWIEN.aktuell

Schulstartpaket

Tipps und Tricks für die erste Woche und die ersten Stunden

Dieser Artikel richtet sich vor allem an Junglehrer*innen, die gerade ihr erstes Dienstjahr absolvieren und nach Unterstützung suchen.

Es ist eine große Herausforderung, die erste Stunde in einer Klasse das allererste Mal als Klassenlehrer*in zu gestalten und zu planen.

Was will ich mit den Schüler*innen machen? Was will ich ihnen zeigen? Wie soll ich wahrgenommen werden? Wie will ich wirken? All diese Fragen und noch viel mehr beschäftigen einen. Und ja, es ist schon so, dass auch in der Klasse der erste Eindruck der ersten Stunden zählt.

Stunden der ersten beiden Schultage (Montag und Dienstag) in der Unterstufe:

Manche Schulen haben in den ersten beiden Tagen Projekttag zu einem bestimmten Thema. Hier kann man sich gut einbringen und den Fokus nicht auf das eigene Unterrichtsfach legen, sondern die Schüler*innen der Klasse mit ihren Interessen und Motivationen besser kennenlernen. Diese Informationen können dann im Laufe des Schuljahres bei der Planung berücksichtigt werden. Der eigenen Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Kleine Spiele und Wettkämpfe, zum Beispiel ein Kahoot, schaffen eine angenehme Atmosphäre und regen die Motivation an.

Stunden der weiteren Schultage in der Unterstufe:

Ist der Beginn geschafft, gilt es, einen guten Einstieg in das eigene Unterrichtsfach zu gestalten. Hier kann man Vorstellungen abfragen, wenn es ein neuer Gegenstand für die Schüler*innen ist. Es ist auch möglich, ein Mentimeter zu erstellen und anhand von diesem Interessen und Vorerfahrungen etc. abzufragen. Viele Schüler*innen beschäftigen gerade in der 1. oder 2. Klasse der Unterstufe Fragen wie: Was brauchen wir für den Gegenstand? Was müssen wir kaufen? Sich eine Materialliste im Vorfeld zu überlegen, ist sicherlich hilfreich.

Ein sanfter thematischer Einstieg in das Unterrichtsfach kann danach erfolgen. Eventuell eine Wiederholung des letzten Jahres, wisst ihr das noch? Ein Überblick über das neue bevorstehende Schuljahr und den zu bearbeitenden Jahresstoff kann ebenso mit den Schüler*innen gemeinsam besprochen werden, bevor es „medias in res“ geht.

Stunden in der Oberstufe:

Stunden in der Oberstufe sind vielfach von Anfang an mit stofflichen Inhalten gefüllt. Meine Erfahrung zeigt, dass Schüler*innen ganz dankbar darüber sind, wenn man mit ihnen auch ein wenig über die Ferien spricht und sie langsam wieder zurück in das Schulgeschehen holt. Natürlich werden die benötigten Materialien und eine „Einkaufsliste“ besprochen. Ein Kahoot zur Wiederholung ist ebenso eine nette Idee. Eine Abwandlung eines „Rechenkönigs“ kann eine lustige Wiederholung sein oder Pantomime, Die eigene Kreativität und Fantasie sollen hierbei freien

OPUWIEN.aktuell Schulstartpaket

Lauf bekommen. Ist der Klassenverband vollständig, können auch besondere Regeln bzw. der grobe Ablauf der Unterrichtsstunden besprochen werden, um nicht den Großteil der Stunden mit Stoff zu füllen. Das „Abholen“ der Schüler*innen vom Ferienmodus („Ist“-Stand) und das Hinführen zum Schulmodus (gewünschte Arbeitshaltung) ist die Hauptaufgabe der ersten Stunden in der ersten Woche. Das wiederum ist eine gute Ausgangslage für das gesamte Schuljahr. Erst wenn alle – Schüler*innen wie Lehrer*innen – „am gleichen Nenner“ sind, lässt es sich gut und produktiv arbeiten.

Und ganz generell gesprochen:

Keine Sorge, der Lehrplan für die jeweilige Schulstufe und den jeweiligen Gegenstand lässt sich auch dann erfüllen, wenn man diese ein oder zwei Stunden in der ersten Schulwoche nicht ausschließlich mit Lehrplan relevantem Stoff plant und organisiert.

Viel Erfolg beim Einstieg ins neue Schuljahr!

